

Jesus ist mein Freund

Tobias Bürgelin

Text:

Johannes 15

9 »Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! 10 Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich immer die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. 11 Ich sage euch das, damit meine Freude euch erfüllt und eure Freude vollkommen ist. 12 Liebt einander, wie ich euch geliebt habe; das ist mein Gebot. 13 Niemand liebt seine Freunde mehr als der, der sein Leben für sie hergibt. 14 Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete. 15 Ich nenne euch Freunde und nicht mehr Diener. Denn ein Diener weiß nicht, was sein Herr tut; ich aber habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. 16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt: Ich habe euch dazu bestimmt, zu gehen und Frucht zu tragen – Frucht, die Bestand hat. Wenn ihr dann den Vater in meinem Namen um etwas bittet, wird er es euch geben, was immer es auch sei. 17 Einander zu lieben – das ist das Gebot, das ich euch gebe.«

Weiterführende Fragen:

1. Wie sehr ist Dir der Gedanke präsent, dass Du erwählt bist und Jesus Dein Freund sein möchte?
2. Welchen ganz konkreten Unterschied macht diese Tatsache in deinem Alltag, deinem Bibellesen, deinen Freundschaften/Beziehungen?
3. In Vers 10 wird ein Zusammenhang zwischen Gebote halten und in seiner Liebe bleiben hergestellt. Wie ist das zu verstehen?
4. Erlebst Du etwas von dieser Freude, von der in V.12 die Rede ist und hast Du schon mal mehr Freude erlebt - warum?